

Fortbildungsprogramm

2021 - 2022

Fortbildungen

Wir sind seit 30 Jahren das Aus- und Fortbildungsinstitut in der Komplementärtherapie: **erfahren, kompetent, individuell** mit exzellenten und internationalen Referenten

Craniosacral Therapie
Osteopathische Techniken
Myofascial Release®
Energiemedizin

Colorado Cranial Institute

Seit 1988 sind wir das Aus- und Fortbildungsinstitut für Craniosacral Therapie, Energiemedizin, Osteopathische Techniken und Myofascial Release.

Erfahren und kompetent

Professionell und nachhaltig

Individuell und ganzheitlich

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!
Gerda Braun, Institutsleitung

FORTBILDUNGEN CRANIOSACRAL THERAPIE

Kiefergelenk und Cranium - Auswirkungen auf den Körper

Tobias Schmidt

6.-7.11.2021 / Herbst 2022

Behandlungsmöglichkeiten in der Craniosacral Therapie bei Dysfunktionen und Eingriffen.

- Auffrischen und Vertiefen der anatomischen und physiologischen Grundlagen des Kiefergelenkes
- Eingriffe im Kieferbereich, Kieferkorrekturen, Zahnspangen und deren Auswirkungen auf den gesamten Körper
- TMG und Craniomandibuläre Dysfunktionen und deren Behandlung
- Nachbehandlung nach diversen invasiveren TMG Eingriffen
- Behandlungsvorschläge und Untersuchung von Kieferfehlstellungen

In diesem Seminar wird das Augenmerk auf die funktionellen Zusammenhänge von Kiefergelenk, Cranium und der Wirbelsäule gelegt.

Kiefer- und Zahnkorrekturen finden wir immer häufiger in der therapeutischen Praxis. Dysfunktionen des Kiefergelenks haben oft Auswirkungen auf den gesamten Körper und zeigen sich nicht nur im craniomandibulären System, sondern betreffen häufig verschiedene Körperbereiche und bilden Spannungs- und Läsionsketten im Gesamtkörper. Im Kurs wird auch die Nachbehandlung nach Eingriffen thematisiert und es werden verschiedene Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Voraussetzung: abgeschlossene Craniosacral Therapieausbildung

Tobias Schmidt ist Osteopath, Craniosacraltherapeut, und Sportphysiotherapeut und arbeitet in eigener Praxis.

Vagus -Therapie

Roland Kastner, HP Psych., Dozent MFR

19.-21.04.2022

14.-16.03.2023

„Der Parasympathikus ist für Erholung und der Sympathikus für Energiebereitstellung zuständig“.

Richtig - aber nur teilweise!

Der Vagus ist aus verschiedenen Gründen der bedeutendste Nerv des Parasympathikus. Wenn er nicht funktioniert, ist Heilung entscheidend gestört. Er spielt nicht nur hinsichtlich der körperlichen Ebene und Homöostase eine wichtige Rolle, sondern auch im Hinblick auf unsere sozialen Handlungen, unser Erleben und in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ebenso bedeutsam ist er in der Verarbeitung von Stressgeschehen.

Der Kurs vermittelt in der Theorie:

- einen Überblick über Anatomie, Physiologie des autonomen Nervensystems
- Physiologie und Behandlungsgrundsätze von Nervenstrukturen
- spezielle Bedeutung des Vagus und seiner verschiedenen Anteile
- die Polyvagal – Theorie und die Bedeutung von Sicherheit
- das Wechselspiel zwischen körperlichem Geschehen, psychischem Erleben auf der Grundlage unserer Biologie und das Geschehen rund um das Thema Trauma
- Rolle des (ventralen) Vagus im Kontext von Heilung und sozialem interagieren
- Ernährungsaspekte und welche Bedeutung sie für das Nervensystem haben.

In der Praxis wird /werden:

- erarbeitet, wie wir mit Hilfe der Erkenntnisse der Polyvagal-Theorie im Therapiesetting etwas für eine Stärkung des Vagus tun können.
- manuelle Techniken vermittelt, die den Vagus in seinen Funktionsfähigkeiten unterstützen. Wir arbeiten mit den myelinisierten Nerven und Strukturen des „Vagus-Quintetts“ und dem unmyelinisierten Teil des Viszerums.
- ein Eigen-Übungsprogramm für Patienten erklärt und geübt, um den Vagus zu stärken.

Venolymphatische Craniosacraltherapie

Sven Peter C.O.

05.-06.07.2022 Teil 1

15.-16.11.2022 Teil 2

«Das Meer in uns»

Das Leben ist im Meer entstanden ! Allzu oft scheinen wir zu vergessen, dass wir aus dem Wasser kommen und dieses Wasser eigentlich immer noch mit uns (bzw. in uns) tragen. Jede Zelle in uns ist darauf angewiesen dieses ‚Wasser‘ durch Stoffwechselaktivitäten ständig auszutauschen, bzw. rein zu halten.

Ohne eine ausreichende Versorgung des Gewebes mit Nährstoffen, ohne den Abtransport von Stoffwechselendprodukten aus dem Gewebe über das venolymphatische System und ohne eine innere energetische Balance, ist eine Selbstregulation nicht gewährleistet.

Aus diesem Grund war die evolutionäre Erfindung des Lymphgefäßsystems lange vor der Entstehung des cardiovasculären Systems für unsere Abfallentsorgung und damit für unsere Gesundheit zuständig.

Die gezeitenartige Bewegung der Flüssigkeiten in den ersten Lebensformen brachte das „Meer in uns“ zum Fließen. Und lange vor dem Auftreten von Atmung und Herzschlag war dieser Rhythmus die Grundlage unserer Gesundheit. Gibt es Zusammenhänge zwischen den rhythmischen Gezeiten-Bewegungen des Urmeeres und des Craniosacralrhythmus?

In diesem Kurs vollziehen wir die Entwicklung der fluidalen Systeme von den Gezeiten des Urmeeres bis zur von W.G.Sutherland beschriebenen Primären Respiration mit dem Fokus auf Lymphflüssigkeit, Liquor und venösem Blut.

In der Praxis beschreiten wir den Weg von einer strukturellen hin zu einer biodynamischen Betrachtung und Behandlung dieser Flüssigkeits-Systeme.

Kursthemen des 1. Teils der Weiterbildung

- Anatomie und Physiologie des venolymphatischen Systems
- Überblick über die umfassenden Anwendungsgebiete
- Venolymphatische Behandlungsmöglichkeiten des Bauchraums
- Drainage der Wirbelsäule
- Myofasziale & intraossäre vorbereitende Behandlung des Schädels
- Viszerokraniale Relationen

Ausblick auf die Kursthemen des 2. Teils der Weiterbildung

- Vertiefung und Ergänzung der Inhalte des 1. Teils
- Wissenschaftliche Grundlagen zur Drainage des Schädels
- Venolymphatische Behandlungsmöglichkeiten des Schädels
- Biodynamische Möglichkeiten der Behandlung

Sven Peter ist Osteopath, Craniosacraltherapeut und Dozent für Craniosacral Therapie

Voraussetzung für den Kurs ist eine Ausbildung in Craniosacral Therapie

Die Kursteile 1 & 2 können nur zusammen belegt werden.

Kosten: pro Kursteil 460.-

Ausbildung Myofascial Release – DGMR

Roland Kastner, HP Psych., Dozent MFR

Grundkurs: 4.-5.03.2022, 24.-25.09.2022

Aufbaukurs 1: 1.-3.07.2022

Aufbaukurs 2: 10.-12.12.2021, 02.-04.12.2022

Aufbaukurs 3: 22.-24.04.2022

Die Myofascial Release Kurse bilden eine in sich abgeschlossene Kursreihe mit insgesamt 4 Modulen. Die Module 1-3 können nach dem Grundkurs in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Nach Abschluss der 4 Module unserer Myofascial-Release-Ausbildung erhalten Sie das Zertifikat der DGMR (Deutsche Gesellschaft Myofascial Release) und kommen auf die Liste der DGMR.

Im Mittelpunkt der Behandlung mit Myofascial Release steht das holistische Netzwerk des Faszien-systems. Die Bedeutung dieser Struktur für die Funktion der Organe wird zunehmend erkannt. Das Faszien-system ist das Organ der Form, der gesamte Tonus des Menschen wird über die Spannung des Faszien-netzes reguliert.

Die Grundlage unserer **Myofascial-Release-Ausbildung** ist folgende Erkenntnis: Faszien sind dreidimensionale Netze, die den Körper von Kopf bis Fuss durchziehen und dabei die Muskeln, Knochen, das Nervensystem die Blutgefäße und die inneren Organe verbinden. Aus diesem Grund reden wir von einem holistischen System.

In der therapeutischen Arbeit mit den Faszien arbeiten wir in der Gesamtheit der strukturell-kontinuierlichen Verbindungen des Faszien-Netzes. Häufig sind Läsionen noch nicht erkennbar in den Strukturen, dafür eine Reihe von Symptomen und Schmerzen, die sich an Dysfunktionen erfahrbar machen lassen.

Ausbildungsinhalt der Module

Grundkurs

Konzept der Faszien, Physiologie, Makro- und Mikroanatomie der Faszien, Myofascial Release Techniken, praktische Anwendung des NMM, Indikation und Kontraindikation Hydratation, Tensegritätsmodell uvm.

Aufbaukurs 1- Beckengürtel /Untere Extremitäten

Funktionelle und strukturelle Beinachsenarbeit, Fussstellungen, Kniefehlstellungen, Beckenschiefstellungen, Myofasziale Behandlung des Beckenbodens, ISG-Blockaden, Beinlängendifferenzen aus myofaszialer Sicht, Lifting- und Trackingtechniken, Klassische Krankheitsbilder der unteren Extremität

Aufbaukurs 2: Schultergürtel – Obere Extremitäten

Behandlung der myofaszialen Strukturen des Schultergürtels und dessen Verbindung zur HWS und Thorax, obere Apertur, Fascia Cervico-Thoracalis, Behandlung von Oberarm, Unterarm, Hand und Finger, Achselarbeit, Bedeutung von Trauma und myofaszialer Strukturarbeit, Klassische Krankheitsbilder der oberen Extremitäten und MFR, funktionelle Anatomie der zu behandelnden Strukturen

Aufbaukurs 3: Wirbelsäule/Kiefergelenk/Integration

Spinale Techniken, Spiralorientierte Positionierung, Schleudertraume, Skoliosebehandlung, Wirbelsäule- Instabilität, Zwerchfellbehandlung, Steissbein und Dura-Techniken, Klassische Krankheitsbilder der Wirbelsäule.

Osteopathische Techniken

Amjad Mohd, Osteopath

4.-6.02.2022 Osteo 1

1.-2.10.2022 Osteo 2

3.-5.02.2023 Osteo 3

Bei der Kursreihe Osteopathische Techniken wird der therapeutische Schwerpunkt auf Ausgleich der Spannungsmuster in den verschiedenen Geweben des Klienten gelegt. Die Verbindung und der Einbezug aller wichtiger Körpersysteme ist wichtig. Durch die feine manuelle Diagnostik werden die Spannungen im Gewebe gesucht, Spannungs- und Verschiebemuster wahrgenommen und anhand feiner Behandlungsimpulse reguliert und ausgeglichen.

Behandlungsziel ist die Wiederherstellung bestmöglicher Funktion der beteiligten Strukturen.

Ausbildungs-Inhalt:

- Diagnostik und Befund von Bindegewebe, Gelenken, Wirbelsäule
- Austesten und Osteopathische Tests und Untersuchungen
- Funktionelle Zusammenhänge aller beteiligten Strukturen
- Behandlung der strukturellen Verletzungen und Dysfunktionen
- Lösen und Wiederherstellen von bestmöglicher Funktion der Strukturen
- Energetische Ausgleichstechniken
-

Osteopathische Techniken 1 LWS/ ISG/ Hüfte

- Anatomie und Biomechanik der Lumbosacral Region
- Test der Faszien, Osteopathische Listening Test
- Befundaufnahme LWS, IGS und Hüftgelenk
- Iliosacral Gelenk: Einführung Untersuchung und Techniken
- Myofasziale Verbindungen, u.a. M. Psoas, M. Iliacus, M. Piriformis, M. Quadratus lumborum

Osteopathische Techniken 2 Sacrum/ISG

- Osteopathische Test der lumbosacralen Region
- Illeosacrale Dysfunktion, Tests und Korrektur
- **Sacroiliacale Dysfunktionen:** Tests und Korrektur
- Viscerofaciale Verbindungen des Beckenbodens
- Test und Behandlung Blasenabhängung, Caecum und Sigmoid
- Techniken für die Beckenbodenregion

Osteopathische Techniken 3 BWS /Schulter

- HWS, BWS und Schulter Komplex
- Osteopathische Tests und Untersuchungen
- HWS, Faszien, Muskeln und Tender Points
- Globale osteopathische Techniken
- HWS und Viszerale Beziehung
- Schulter-BWS-Tests und Untersuchungen

Osteopathische Techniken

Amjad Mohd, Osteopath

Kursdaten werden auf der Webseite publiziert

www.cranialinstitute.com

Osteopathische Techniken 4 – Kiefer

- Kiefer, Nacken und Gesichtskomplex
- Osteopathische Tests und Untersuchung
- Biomechanik des Kiefergelenks
- Biss- und Schädeldysfunktionen
- Gesamtintegration Kiefer und Nacken / Schulterkomplex

Osteopathische Techniken 5 – obere Extremitäten

- Obere Extremitäten, Schulter
- Tennisarm, Schulter-Arm-Syndrom, N. subclavius Syndrom etc.
- spezifische Nerven Mobilisationen (u.a. N. accessorius, N. suprascapularis)
- Thoracic outlet-Syndrom und involvierte Strukturen
- Ellenbogen: verschiedene Krankheitsbilder
- Radio-ulnar Membran Syndrom
- Karpaltunnel Syndrom

Osteopathische Techniken 6 – untere Extremitäten

- Strukturelle Gelenkmobilisierung für
- Hüfte, Knie und Sprunggelenk
- Triggerpunkt Behandlung
- Myofaciales Arbeiten mit den Strukturen
- Generelle osteopathische Behandlung (GOT)

Die Daten für die Kurse 4-6 bitte anfragen oder auf unserer Webseite einsehen.
Es werden nicht alle Kurse jährlich durchgeführt.

Amjad Mohd ist Osteopath und Dozent für Viscerale Therapie und Funktionelle Osteopathische Techniken.

Voraussetzung für die Osteopathischen Techniken 2-6 ist der Besuch des Kurses Osteopathische Techniken 1.

SUPERVISION

Gerda Braun, Supervisorin OdA KT

Für das Gleichwertigkeitsverfahren und die Vorbereitung zur Zulassung zur Eidg. Höheren Fachprüfung Komplementärtherapie (HFP) müssen 36 Stunden im Bereich **Supervision OdA KT** absolviert und nachgewiesen werden. Aufgeteilt in **Gruppen- und Einzelsupervisionen** in vorgegebener Anzahl, sollten diese Stunden bei mindestens 2 verschiedenen anerkannten SupervisorInnen belegt werden.

Supervision OdA KT: Gruppensupervision

1.12.2021, 23.2.2022 weitere Termine auf www.cranialinstitute.com

Als anerkannte Supervisorin OdA KT ist es mir wichtig, den TeilnehmerInnen ein breites Spektrum von Fallbeispielen aus der Praxis vorzustellen und in die Bearbeitung einzubeziehen. Die Fälle werden von den Teilnehmenden vorgestellt, danach nimmt die Supervision OdA KT-Gruppe aktiv an der Bearbeitung der Praxisfälle teil. Die unterschiedlichen Aspekte und Perspektiven werden sorgfältig beleuchtet und ich lege Wert darauf, die verschiedenen Standpunkte der Teilnehmerinnen in die Bearbeitung miteinzubeziehen.

Dadurch wird die Reflexionsfähigkeit und der Ausdruck gefördert, der Lerneffekt grösser und gewinnt an Tiefe und Nachhaltigkeit.

Es können auch **spezifische Themen** oder Fragen in den Supervisionen aufgegriffen und vertieft werden. Der Raum ist offen dafür.

Ebenso ist der Austausch in der Gruppe unter den verschiedenen

Komplementärtherapeutischen Methoden aus Erfahrung sehr wertvoll.

Die **Gruppensupervisionen werden ca. vier- bis sechsmal jährlich** angeboten, **Mittwoch- oder Freitagnachmittag**. Nach Absprache besteht die Möglichkeit in einer fixen Supervision OdA KT-Gruppe zu arbeiten.

OdA KT Supervision: Einzelsupervision

In der Einzelsupervision werden einzelne Behandlungen und Prozesse reflektiert und bearbeitet, wobei im Zweier-Setting (TherapeutIn – Supervisorin) der Fokus verstärkt bei Themen der Übertragung/Projektion im therapeutischen Setting (KlientIn – TherapeutIn) liegen. Das Rollen-Verständnis der TherapeutIn wird gemeinsam mit der SupervisorIn reflektiert und in Bezug zum Komplementärtherapeutischen Berufsbild gesetzt.

Einzelsupervisionen im Bereich Supervision OdA KT biete ich selbstverständlich auch ohne Bezug zur Höheren Fachprüfung für alle Interessierte an, die hin und wieder ihre Tätigkeit auf der Metaebene anschauen, neuen Input für ihre therapeutische Arbeit bekommen und ein Gegenüber fürs Gespräch und Austausch für ihre Anliegen haben möchten.

Die für die Eidg. Höhere Fachprüfung (HFP) geforderten **Supervisionsstunden** sind **subventionsberechtigt** für Bundesbeiträge.

Alles Wissenswerte auf einen Blick:

- Mindestens 36 Stunden im Bereich Supervision OdA KT sind für die HFP verpflichtend.
- Mindestens 8 Einzelsupervisionen müssen durchgeführt werden.
- Die Gruppensupervisionen finden etwa vier- bis fünfmal jährlich.
- Themen und Fragestellungen können individuell aufgegriffen und vertieft werden.
- Austausch unter den verschiedenen Komplementärtherapeutischen Methoden wird gefördert.
- Ideale Integration in die Berufspraxis möglich.

Face Lifting Behandlung - Feine Fasziendarbeit an Gesicht und Hals

Gerda Braun

17.-18.03.2022

Das Gesicht und die Mimik sind für unseren gesamten Ausdruck sehr wichtig, da viele Gefühle und Emotionen über die Gesichtsmuskeln vermittelt werden. Beim Klienten führt die Behandlung und das feine Lösen des myofascialen Gewebes an Gesicht und Hals zu einer deutlichen Veränderung des Gesichtsausdruckes und zum Spannungsausgleich der Muskeln. Eine effiziente Methode, um sie jünger aussehen zu lassen!

Wir arbeiten mit spezifischer Technik an Gesicht, Hals- und Decoltée, tonisieren und entspannen die Strukturen gleichermaßen und verleihen dem Gesicht ein harmonisches und ausgeglichenes Aussehen. Sie erlernen einen Behandlungsablauf für die gesamte Gesichtsmuskulatur inkl. Hals und obere Schulterpartie.

Diese Face Lifting Fascien-Behandlung hat das Ziel der Entspannung, der Symmetrie und des Tonusausgleich im Gesicht und bringt damit mehr Lebendigkeit in die gesamte Region.

Inhalt auf einen Blick:

- Anatomische Grundlagen und Funktion der Gesichtsmuskulatur
- Techniken und Griffe zum Lösen der Spannungen und zum Ausgleich der Gesichtsmuskulatur
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Wohlgefühls dieser Region
- Einbezug des polyvagalen Systems
- Aufbau einer gesamten Gesichtsbehandlungssequenz

Gerda Braun ist Institutsleiterin, Craniosacral Therapeutin, Komplementärtherapeutin und Dozentin für Craniosacral Therapie, Dipl. Psych. HAP

Voraussetzung sind gute Kenntnisse der Anatomie
Kosten: 440.-

Access Consciousness – Bars Run Freiheit im Kopf - Leichtigkeit im Sein

Stefan Reiter, HP Psych., Lehrer für CST
Juni 2022, 1 Tag, Datum bitte anfragen

Bars abgeleitet von *Push the bars*, öffne die Tore und laß die gestaute Energie abfließen (**run**). Schaffe dir Zugang zu deiner Bewußtheit und treffe die stimmigere Wahl.

Access Bars ist eine *hands - on* Methode, d.h. es werden **32 verschiedene Punkte** am Kopf berührt, die mit *verschiedenen mentalen Mustern assoziiert* sind. Die Punkte werden so lang gehalten, bis eine Entladung und eine Entspannung zu diesem Thema eintritt. Diese Methode lässt sich auch an sich selber anwenden.

Access Bars wurde vor ca. 20 Jahren von *Access Consciousness Gründer Gary Douglas* entwickelt. Es geht um **Bewußtheit**, sich **Raum** nehmen und **Energie** fließen lassen. Es ist eine leicht zu erlernende Methode und sofort umsetzbar im persönlichen und beruflichen Alltag. Sie zielt auf mentale, sowie emotionale Klärung: Ein Loslassen von Dingen, die nicht mehr funktionieren und dadurch wird neuer Raum für Möglichkeiten & mehr Bewußtheit in der eigenen Wahl geschaffen.

Es fördert die Achtsamkeit und Eigenständigkeit und bewirkt damit mehr Lebensfreude und Leichtigkeit.

Erinnerst du dich an das letzte Mal in deinem Leben, als du vollkommen entspannt warst und dich total wohl gefühlt hast?

Bist du bereit, Loslassen und Freundlichkeit ohne irgendwelche Bewertung deines Körpers und Wesens zu empfangen?

Access Bars Weiterbildung ist für *alle* interessierte Menschen offen, besonders Menschen mit therapeutischen Berufen bietet es ein weiteres Tool. Man kann es integrieren in Craniosacral Sitzungen und damit viel Entspannung und Leichtigkeit in Verbindung mit sich selber bewirken.

Access Energetic Facelift

Mai/Juni 2022, 1 Tag, Datum bitte anfragen

Access Energetic Facelift ist eine weitere Methode von Access Consciousness mit dem Fokus auf dem Gesicht. vor allem um die Projektionen, emotionale und mentale Ablagerungen und überalterte Programme in eine Umwandlung zu bringen und abfließen zu lassen.

Eine passende Ergänzung zu BARS RUN.

Energetic Facelift geht weiter und tiefer, es ist ein **Körperprozess**, den wir gestalten und aktivieren.

Es ist auch eine „Hands-on Technik“. Wir halten bestimmte Körper-Bereiche, angefangen vom Decoltée, Hals und Teile des Gesichtes und aktivieren mit unserer Bewusstheit,

Klärungssätzen und verbalen Sätzen und Prozessen eine Tiefenreinigung auf allen Ebenen und Dimensionen. Die Rückmeldungen der Klienten sind deutlich spürbar und auch sichtbar.

Es geht darum, das Bewusstsein zu „liften“ und Erfahrungen zu machen, und mit meinem Selbstbewusstsein in Verbindung zu sein und mich tiefer in meinem ur-eigenen Wissen und Weisheit zu verankern. Eine wunderbare Ergänzung zur Craniosacral Therapie..

Stefan Reiter ist Craniosacral Therapeut, HP Psych., System. Coach, er lebt in Kathmandu und Bonn.

Einführung in die Holistische Energiearbeit

Karl Pernull, Msc. Health Science

Frühjahr 2022, 2 Tage, Datum bitte anfragen

Die Anatomie des menschlichen Energiefeldes, Beziehung des Energiefeldes zur Gesundheit und Verhaltensmustern, Energetische Heiltechniken, Üben der erweiterten Sinneswahrnehmung.

Brennan Healing Science® lässt sich als körperorientierte psychospirituelle Bewusstseinsarbeit beschreiben, die darauf abzielt, das menschliche Energiesystem beim Erhalt von Gesundheit, bei Krankheitsbewältigung, Persönlichkeitswachstum und bei der Entfaltung des eigenen Potentials zu unterstützen. Die Anwendung der energetischen Methode erfolgt sowohl im Gespräch als auch in entspannter Ruhelage.

- Feld-Interaktionen in Beziehungen: wie wirkt sich das, was ich mit meinem eigenen Feld tue auf andere aus?
- Prozess-Arbeit zur Erforschung der eigenen inneren Prozesse. Wie gehe ich mit meinem eigenen Energiefeld um?
- Multidimensionaler Kontakt als Bindeglied zwischen Energy Consciousness System und dem zellulären Bewusstsein des physischen Körpers.
- Erlernen spezifischer Techniken, um mit dem Energy Consciousness System zu arbeiten.

Reflexion der Therapeutenrolle

Gerda Braun

Sommer 2022, 1 Tag

Wir beschäftigen uns im Kurs mit diesen Themen:

- Übertragung/Projektion und Gegenübertragung als Phänomene im therapeutischen Alltag
- Ebenen positiver Prozessgestaltung und Erkennen von Hindernissen und Widerständen
- Interpretation und aufbauende Interaktion zwischen KlientIn und TherapeutIn
- Umgang mit eigenen erlernten Verhaltensmustern in der Rolle als TherapeutIn
- Reflexion der „Helferrolle“ und/oder Helfermotivs
- Umgang Nähe und Distanz zur Klientin/zum Klienten

Eine aktive und lebhaftete Mitbeteiligung der Teilnehmenden ist Voraussetzung und wünschenswert.

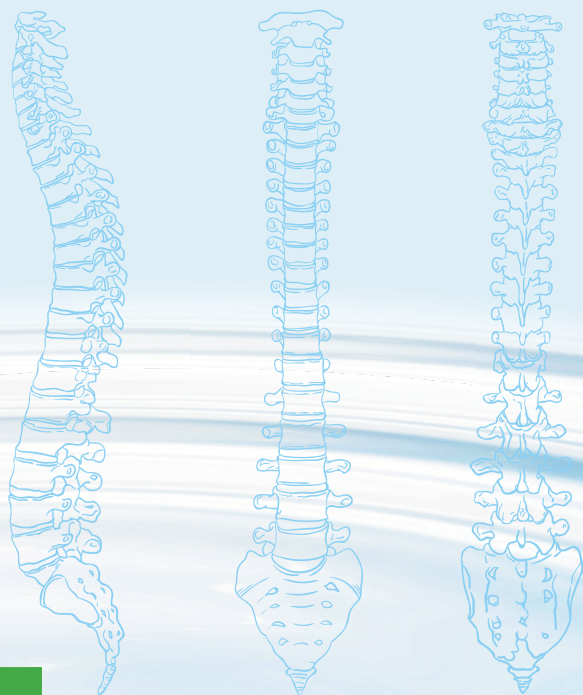
Dies ist eine Auswahl unserer Fortbildungen, bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.cranialinstitute.com über neue, aktuelle Kursangebote oder bestellen Sie unseren Newsletter.

Es werden regelmässig **Infoabende** über die Ausbildung Craniosacral Therapie durchgeführt. Daten-Info auf der Webseite oder beim Sekretariat.

Ausbildung Craniosacral Therapie zum Branchenzertifikat OdA KT

Beginn 28.-30.10.2022

Fordern Sie bitte die Detail-Broschüre bei unserem Sekretariat an.



OdA KT

**cranio
suisse**[®]

EMR  RME

Future Health Colorado
Cranial
Institute

Future Health Institute
Bremgartnerstr. 18
CH 8003 Zürich
Tel. +41 (0)44 / 451 21 88
Fax +41 (0)44 / 451 21 35
info@cranialinstitute.com
www.cranialinstitute.com